

Protokoll

Gremium Hochschulrat (43.Sitzung)
Ort Wolfenbüttel
Datum 16.06.2020
Protokollführer/in Elvi Thelen
Anwesend Mitglieder des Hochschulrats: Paul-Werner Huppert, Prof. Dr. Joachim Block, Claudia Kayser, Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack
 Präsidium: Prof. Dr. Rosemarie Karger (P), Volker Küch (HVP), Prof. Dr. Susanne Stobbe (VPL) Prof. Dr. Gert Bikker (VPF)
 Marko Apel (Personalrat),
 Per Videokonferenz zugeschaltet: Maria Ahola, Birgit Clamor (ab 16.25 h), Prof. Dr. Monika Gross, Daniela Kock (Gleichstellungsbeauftragte)
Gäste Prof. Dr. Ligocki (zu TOP 2), Herr Sabothe (zu TOP 5 und 6)
Entschuldigt
Verteiler s.o.
 (Abstimmungsergebnisse werden in der Reihenfolge ja – nein – Enthaltung aufgeführt)

Elvi Thelen M.A.

Geschäftsstelle des Hochschulrats
 Tel. +49 (0) 5331 939 10100
 Fax +49 (0) 5331 939 10102
 e.thelen@ostfalia.de

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
TOP 1	Regularien				
1.1	Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit des Hochschulrats	Vorsitzender		Herr Huppert begrüßt die Anwesenden sowie die per Videokonferenz Zugeschalteten und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die für den März geplante Sitzung kurzfristig abgesagt werden, daher handelt es sich um die erste Sitzung im laufenden Jahr.	
1.2	Bestellung der Protokollführerin (Frau Thelen)	Vorsitzender		Frau Thelen wird zur Protokollführerin bestellt.	6 – 0 – 0
1.3	Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Sitzung des Hochschulrats vom 26.11.2019	Vorsitzender	Th	Das Protokoll der 42. Sitzung vom 26.11.2019 wird einstimmig genehmigt.	6 – 0 – 0
1.4	Bericht des Präsidiums	P		Die Präsidentin berichtet: Gemeinsam mit der Präsidentin hat der HVP ein Gespräch mit den niedersächsischen Finanzminister Hilbers im Beisein von mehreren Landtagsabgeordneten und Salzgitters Oberbürgermeister Klingebiel geführt. Thema waren im Wesentlichen die geplante Streichung der Bewirtschaftungskosten für den Campus Salzgitter im Umfang von rund 460.000 €. Das Gespräch verlief in höchstem Maße unerfreulich. Die Gelder werden	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 16.06.2020

Seite 2 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>nicht bewilligt, es sei denn, dass das MWK diese Position mit hoher Priorität in seine technische Liste übernimmt, was sehr unwahrscheinlich ist. Weiterhin wurde über die globale Minderausgabe gesprochen, die voraussichtlich ab dem kommenden Jahr mindestens im bisherigen Umfang (772.000 €) verstetigt wird. Die diesjährige Einsparauflage hat an der Ostfalia zu einem Abbau von 48 Studienplätzen im MINT-Bereich geführt.</p> <p>Im Rahmen der Verstetigung von Hochschulpaktstudienplätzen war vom MWK vorgegeben, dass die Fachhochschulen in diesem Jahr etwa zwei Drittel ihrer bisherigen HP-Plätze verstetigen sollten, an der Ostfalia wären dies 248 Plätze. Die Hochschule hat in Absprache mit den Fakultäten 269 Plätze in den Fakultäten K, R, S, W und G beantragt, die vom MWK inzwischen auch alle genehmigt wurden. In einer weiteren Runde könnten 2022 bis zu 100 weitere Studienplätze verstetigt werden, hierzu führt die Präsidentin zunächst Gespräche mit den Dekanaten.</p> <p>Am 4. März fand in Suderburg die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Fakultät Handel und Soziale Arbeit statt.</p> <p>Die Ostfalia hat als eine von bundesweit sieben Hochschulen erfolgreich eine der vom Bundesverkehrsministerium ausgelobten Radverkehrsprofessuren eingeworben. Die feierliche Übergabe durch Verkehrsminister Scheuer fand am 6.2.2020 in Berlin statt.</p> <p>Gerade noch vor dem Lockdown hat die Hochschule am 10./11.März 2020 erfolgreich den geplanten großen Strategieworkshop mit fast 100 Teilnehmenden aus allen Bereichen der Hochschule durchführen können. Für den Hochschulrat haben Frau Kayser und Herr Prof. Dr. Block teilgenommen. Das Präsidium ist mit dem Verlauf sehr zufrieden. Es haben sich 10 Arbeitsgruppen gebildet, die an konkreten Themen weiterarbeiten wollen. Durch die pandemiebedingten Einschränkungen und die Anstrengungen zur Umstellung des Hochschulbetriebs auf Online-Lehre ist die Strategiediskussion allerdings nach dem Workshop zum Erliegen gekommen. Das Präsidium plant, sie zu Beginn des Wintersemesters wieder zu beleben.</p> <p>Das MWK hat den Hochschulen am 10.6. das Ergebnis der Umverteilung von Mitteln aufgrund zu geringer Ausschöpfung mitgeteilt. Wie bekannt, haben sich die Hochschulen in den Zielvereinbarungen mit dem Land dazu verpflichten müssen, in jeder Lehreinheit eine Auslastung der Studienanfängerplätze von mindestens 80% zu erreichen (für einzelne Studienbereiche, z.B. sog. Orchideenfächer, konnten im Ausnahmefall geringere</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 16.06.2020

Seite 3 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Mindestauslastungen vereinbart werden). Andernfalls war ein Abzug in Höhe des doppelten jährlichen Clusterpreises für jeden nicht besetzten Studienplatz unterhalb der 80%-Marke vorgesehen. Die abgegebenen Mittel sollen dann den Hochschulen zugutekommen, die besonders gut ausgelastet sind. Für das jetzt abgerechnete Studienjahr 2018/19 haben nur 2 von 17 Hochschulen es geschafft, in keiner Lehrinheit unter die 80%-Marke zu rutschen, eine davon war die Ostfalia. Allerdings können einige Hochschulen die Abzüge durch überdurchschnittliche Auslastungen in anderen Bereichen wieder ausgleichen. Um die Verluste für die am stärksten negativ betroffenen Hochschulen in einem verkraftbaren Rahmen zu halten, wurde statt des doppelten nur der einfache Clusterpreis abgezogen. Die größten Verluste musste bei den Universtitäten die TU Clausthal mit rund 857.000 € und bei den Fachhochschulen die Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen mit 152.000 € hinnehmen, die Ostfalia erzielt einen Umverteilungsgewinn von rund 98.000 €.</p> <p>Minister Thümler hat sich während der Corona-Pandemie sehr intensiv mit den Hochschulleitungen ausgetauscht und die Hochschulen unterstützt. Alle 2 Wochen fand ein Austausch per Videokonferenz statt, an der neben dem Minister in der Regel auch Staatssekretärin Dr. Johannsen, der Abteilungsleiter Hochschulen, Herr Dempwolf, sowie Frau Clamor teilnahmen.</p> <p>2021 ist für die Fachhochschulen in Niedersachsen ein besonderes Jahr: Wir feiern unseren 50. Geburtstag. Sofern die Pandemie dies bis dahin zulässt, wird es eine zentrale Feier aller niedersächsischen Fachhochschulen geben, aber auch einen Campustag der Ostfalia in Wolfenbüttel und eine Jubiläumsparty am 9.7.2021.</p> <p>Das Finanzdezernat ist derzeit in Kooperation mit anderen Hochschulen und externen Dienstleistern intensiv mit den Vorbereitungen auf die Einführung der digitalen Reisekostenabrechnung beschäftigt. Im 2. Quartal 2021 soll die Einführung erfolgen.</p> <p>VP Prof. Dr. Stobbe berichtet über die ersten Virtuellen Studieninformationstage, die Anfang Juni erfolgreich durchgeführt wurden. Da viele Veranstaltungen der Fakultäten und der Zentralen Studienberatung an Schulen ebenso wie Messeteilnahmen nicht stattfinden konnten, wurde innerhalb kürzester Zeit dieses Format konzipiert und umgesetzt. Alle 12 Fakultäten, die Zentrale Studienberatung, das ZeLL sowie das Sprachenzentrum beteiligten sich mit Online-Informationsveranstaltungen, Chats, Schnuppervorlesungen und Gesprächen mit Studierenden. Die Teilnahmezahlen waren noch eher gering, aber</p>	
		HVP			
		VPL			

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 16.06.2020

Seite 4 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>organisatorisch und technisch hat alles sehr gut funktioniert. Damit sieht sich die Hochschule gut gerüstet, auch die im Herbst regelmäßig durchgeführten Studieninformationstage „Studium unter der Lupe“ in diesem Jahr als Online-Format durchzuführen.</p> <p>Frau Clamor nimmt ab 16.25 h (über VC zugeschaltet) an der Sitzung teil.</p>	
I.5	Feststellung der Tagesordnung			Die Vorstellung der Fakultät Maschinenbau wird vorgezogen auf TOP 2. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig festgestellt.	7 – 0 – 0
TOP 2	Vorstellung der Fakultät Maschinenbau	Dekan Prof. Dr. Ligocki		<p>Prof. Dr. Ligocki stellt Lehre, Forschung und Transfer an der Fakultät Maschinenbau sowie verschiedene Aktivitäten zur MINT-Förderung von Schülerinnen und Schülern vor (s. Präsentation im Anhang). Außerdem geht er auf die Maßnahmen und die Erfahrungen der Fakultät während der Corona-Pandemie ein. Auf Nachfrage von Frau Prof. Dr. Gross berichtet er, dass der Frauenanteil unter den Studierenden inzwischen bei ca. 15% liege, in den dualen Studiengängen liege er höher.</p> <p>Herr Huppert dankt Herrn Prof. Dr. Ligocki im Namen des Hochschulrats herzlich für die anschauliche Präsentation.</p> <p>Prof. Dr. Ligocki verlässt die Sitzung um 17.05 Uhr.</p>	
TOP 3	Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Hochschulbetrieb, Maßnahmen der Hochschule	P/HVP		<p>VP Küch berichtet. Die Hochschulen wurden im Gegensatz zu anderen Einrichtungen nicht von der Landesregierung geschlossen, sondern haben aufgrund einer Empfehlung des MWK selbst über die Einstellung des Präsenzlehrebetriebs entschieden. Bereits vor dem Lockdown war ein Krisenstab eingerichtet worden, unter der positiver formulierten Bezeichnung Corona-Schutz-AG. Die Ostfalia hat als eine der ersten Maßnahmen sehr schnell eine Dienstvereinbarung mit dem Personalrat über die Aussetzung der Kernarbeitszeit und die Ausdehnung des Homeoffice schließen können. In Abstimmung mit der Betriebsärztin wurde ein angepasster Rahmenhygieneplan erstellt und den vier für die einzelnen Standorte zuständigen Gesundheitsämtern zur Prüfung zugesandt.</p> <p>Das Präsidium hat die Beschäftigten und die Studierenden regelmäßig über Rundmails sowie über die Webseite über neue Regelungen und Angebote informiert.</p> <p>Nach dem Lockdown hat die Ostfalia ab 18. Mai 2020 wieder vorsichtig für einzelne kleinere Veranstaltungen, die als Online-Veranstaltungen nicht durchführbar waren, geöffnet und damit bisher positive Erfahrungen gemacht. Die Studierenden verhalten sich im Allgemeinen sehr diszipliniert.</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 16.06.2020

Seite 5 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Nicht unproblematisch war die Beschaffung von Mund-Nasenbedeckungen, auch Desinfektionsmittel waren im März/April zum Teil nur zu horrenden Preisen zu beschaffen. Einiges konnte aber auch durch Improvisation gelöst werden. So hat die Zentrale Betriebswerkstatt Spuckschutzwände für diverse Servicebereich gefertigt. Sehr positiv bewertet das Präsidium, dass die Hochschule insgesamt an einem Strang gezogen und (fast) alle Beteiligten viel Verständnis für die Situation gezeigt und sich gegenseitig unterstützt hätten. Die kurzfristige Umstellung auf Online-Lehrveranstaltungen war für die Lehrenden und auch für die IT eine Herausforderung. Das Rechenzentrum hat innerhalb kürzester Zeit Systeme ergänzt und ausgebaut. Hierzu wurden 355.000 € für zusätzliche Hard- und Software investiert, voraussichtlich werden sich die Kosten auf insgesamt 500.000 € summieren. Darin nicht enthalten sind die zusätzlichen Arbeitsstunden, die Lehrende geleistet haben.</p> <p>Erfreulicherweise gab es bisher an der Hochschule selbst noch keinen registrierten Corona-Fall. Ein Studierender war erkrankt, hat aber die Hochschule vor und während der Erkrankung nicht betreten und hat inzwischen wieder gesundet schon wieder an Prüfungen teilgenommen.</p> <p>Die weiteren Schritte an der Hochschule können derzeit natürlich nur unter dem Vorbehalt der sich ggf. weiter ändernden Pandemie- und Erlasslage geplant werden. Derzeit laufen die Prüfungen unter Einhaltung von strengen Hygiene- und Abstandsregeln. Die Bibliothek gibt derzeit nur Bücher auf Bestellung aus dem Katalog ab (books-to-go), in absehbarer Zeit sollen aber der Zugang zu den Aufstellbereichen wieder geöffnet werden. Auch die Poolräume des Rechenzentrums sollen bald wieder geöffnet werden. Für beide Bereiche wurden jeweils gesonderte Hygienekonzepte erarbeitet.</p> <p>Der Beginn der Lehrveranstaltungen im Wintersemester wurde in Absprache mit den anderen Fachhochschulen in Niedersachsen vom 21.9. auf den 5.10.20 verschoben. Der September kann von den Fakultäten genutzt werden, um (Labor-)Veranstaltungen oder Prüfungstermine nachzuholen.</p> <p>Alles in allem war das Sommersemester für die Hochschule mit einer sehr großen Kraftanstrengung verbunden. Wenn es gelingt, das Semester mit einer vollständig durchgeführten Prüfungsphase abzuschließen, hat die Anstrengung sich aber aus Sicht der Hochschule gelohnt.</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 16.06.2020

Seite 6 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Frau Clamor würdigt die Leistungen der Hochschulen und insbesondere der Fachhochschulen während der Pandemie und spricht der Ostfalia den Dank des MWK aus. Das Land will die Chancen für einen Digitalisierungsschub an den Hochschulen nutzen und stellt hierfür kurzfristig Mittel zur Verfügung.</p> <p>VP Küch berichtet, dass für die vom Land bereitgestellten 4 Mio. € ein gemeinsamer Antrag der niedersächsischen Hochschulen gestellt wurde, in den die Hochschulen jeweils ihre spezifischen Bedarfe eingebracht haben. Da das RZ der Ostfalia gleichzeitig die IT der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig betreibt, haben die beiden Hochschulen ihre Planungen miteinander abgestimmt und gemeinsam eingereicht.</p> <p>Frau Clamor kündigt an, dass der Minister mit dem MF über die Bereitstellung weiterer Mittel für die Digitalisierung verhandle. Eine Entscheidung hierüber soll noch im Laufe des Monats Juni fallen.</p> <p>Unter extremer Belastung stand das Team des Rechenzentrums, dessen Mitarbeiter*innen diverse Nächte durchgearbeitet haben, damit die Systeme am Tage die erforderliche Leistung erbringen können. Die ohnehin zu geringe Personaldecke in diesem Bereich reicht für eine solche Situation erst recht nicht aus. Hier wird die Hochschule dringend tätig werden müssen.</p> <p>VP Prof. Dr. Stobbe berichtet, dass sich die VP-Lehre der Fachhochschulen in Niedersachsen zu Beginn des Lockdowns wöchentlich per Videokonferenz miteinander ausgetauscht hätten, um die Vorgehensweisen in bestimmten Fragen zu besprechen. Inzwischen finden die Besprechungen in etwas größeren Abständen statt. Außerdem hatte sie einen ständigen regen Austausch mit den Studiendekan*innen und den Prüfungsausschussvorsitzenden, um Vorgehensweisen miteinander abzustimmen.</p> <p>Am 2.7. finde eine große Sitzung mit den Studiendekan*innen statt, um über das kommende Wintersemester zu sprechen. Aus Sicht des Präsidiums sollte es das Ziel sein, insbesondere für die Erstsemester einen höheren Anteil an Präsenzveranstaltungen anzubieten, damit diesen der Einstieg in das Studium erleichtert wird. Dies gehe aber nur in kleinen Gruppen. Auch die Erstsemesterbegrüßungen werden nur in kleinen Gruppen in der Regie der Fakultäten durchgeführt.</p> <p>Auf eine entsprechende Frage von Frau Ahola berichtet VP Prof. Dr. Stobbe, dass die Lehrenden sich unterschiedlich gut und unterschiedlich schnell auf die neue Situation</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 16.06.2020

Seite 7 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>eingestellt hätten. Zu Beginn des Lockdowns hätten ca. 50% ihre Lehre in Form von Online-Vorlesungen durchgeführt, inzwischen seien es 75%. Dabei betont sie, dass es keine Verpflichtung zu Online-Vorlesungen gebe, die Lehrenden könnten auch andere Lehrmethoden wählen. So hätten einige Lehrende Videos produziert, andere hätten ihre Präsentationen mit Audio-Kommentaren versehen und/oder den Studierenden Handreichungen für das Selbststudium zur Verfügung gestellt. Die Hochschule habe Bedingungen geschaffen, um den Lehrenden den Einstieg in die Online-Lehre zu erleichtern, indem sie zum einen die technische Infrastruktur geschaffen und zum anderen Beratungs- und Weiterbildungsangebote gemacht habe. So habe es mehrere online-Seminare zum Thema online-Lehre für Anfänger*innen und Fortgeschrittene durch das Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen (ZeLL) gegeben, das Beratungsangebot des eLearning-Teams sei ausgebaut worden und mehr als gut ausgelastet gewesen.</p> <p>Es wird darüber diskutiert, ob eine Verpflichtung geben könne, online-Vorlesungen zu halten.</p> <p>Frau Clamor bemerkt, dass Artikel 5 Dienstverpflichtungen durchaus zulasse, dass aber ja auch Mischformen verschiedener Lehrmethoden möglich seien.</p>	
TOP 4	Umstellung auf Online-Lehre, Feedback der Studierenden	VPL		<p>VP Prof. Dr. Stobbe stellt in einer Präsentation die Ergebnisse einer Ende April durchgeführten Studierendenbefragung vor. Die Ergebnisse sind für die Hochschule sehr wertvoll. Viele der Verbesserungswünsche wurden inzwischen schon umgesetzt. Die Fakultäten haben die Ergebnisse mit den Studierenden besprochen.</p>	
TOP 5	Vorläufiger Jahresabschluss 2019	HVP		<p>Herr Sabothe nimmt ab 18.00 Uhr an der Sitzung teil. Er erläutert die Bilanz und geht insbesondere auf das Thema Abbau von Rücklagen ein. Der verzögerte Mittelabfluss hängt vor allem mit Verzögerungen der dringend erforderlichen Baumaßnahmen zusammen, die dadurch andererseits sehr viel teurer werden. Mehrkosten von Baumaßnahmen gehen wiederum vollständig zulasten der Hochschule.</p> <p>Frau Clamor erkundigt sich nach dem Stand der Arbeiten der Wirtschaftsprüfer. Herr Sabothe erklärt, die Prüfung sei abgeschlossen und die KPMG sei derzeit bei der Berichterstellung, der Bericht sollte bis zum 30.06. vorliegen. Frau Clamor erklärt, dass aufgrund der besonderen Situation in diesem Jahr Verzögerungen unproblematisch akzeptiert würden. Die Bilanzbesprechung könne im Übrigen auch per Videokonferenz erfolgen.</p> <p>Herr Sabothe erwähnt, dass es Differenzen zwischen der KPMG und der Hochschule hinsichtlich des Umfangs und der zu behandelnden Themen des Lageberichts gegeben</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 16.06.2020

Seite 8 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>habe. Aus Sicht der Hochschule ist hier die Bilanzierungsrichtlinie des Landes maßgebend. Frau Clamor bestätigt dies und zeigt sich verwundert, da dies auch für die KPMG eindeutig sein müsste.</p> <p>Herr Sabothe stellt den Lagebericht vor. Er geht besonders auf die gute Auslastung der Studienplätze und die erfolgreichen Drittmittelinwerbungen ein. Negativ wirkt sich die globale Minderausgabe und die Streichung der Bewirtschaftungskosten für Salzgitter aus. Er erläutert den von vornherein geplanten Jahresfehlbetrag, der zum Abbau von Rücklagen erforderlich war. Aufgrund der schwer vorhersehbaren Verzögerungen bei den Baumaßnahmen gab es einige Abweichungen gegenüber den ursprünglichen Planungen. Erfreulicherweise konnte durch einige zweckgebundene Mittelabführungen an das MWK für einzelne Baumaßnahmen verhindert werden, dass Rücklagen verfallen, dennoch besteht weiter ein hoher Verwendungsdruck.</p> <p>Frau Clamor berichtet, dass am Vortag eine Baumaßnahme für Wolfsburg auf den Weg ins Ministerium gebracht worden sei, bei Sorgen über den Mittelabfluss wegen Bauverzögerungen könne man sich jederzeit wieder an das MWK wenden.</p> <p>Das Thema Bewirtschaftungskosten Salzgitter sei für das Ministerium einer der wichtigsten Punkte für die Haushaltsverhandlungen 2021. Eine Entscheidung müsste in den nächsten 3 Wochen fallen.</p>	
TOP 6	Haushaltsanmeldung 2021 – Plan-GuV 2021	HVP		<p>Herr Sabothe erläutert die Planung.</p> <p>Herr Huppert dankt Herrn Sabothe für die kurze und präzise Erläuterung. Herr Sabothe verlässt die Sitzung um 18.35 Uhr.</p>	
TOP 7	Bauangelegenheiten	HVP		<p>VP Küch stellt in einer Präsentation die verschiedenen laufenden und geplanten Baumaßnahmen an der Ostfalia vor. Herr Huppert dankt Herrn Küch für den Bericht und lobt den guten Bauzustand der Hochschulgebäude, der vor allem darauf zurückzuführen sei, dass die Erhaltung der Bausubstanz zum Selbstverständnis der Hochschule gehöre, die dafür schon immer die vom Land dafür vorgesehenen Mittel aus ihrem Budget verstärkt habe. Prof. Dr. Gross drückt ihre Anerkennung angesichts der Vielzahl der gleichzeitig bewältigten Projekte aus.</p>	
TOP 8	Verschiedenes	Vorsitzender		<p>Frau Clamor bedankt sich, dass die Teilnahme per Videokonferenz ermöglicht wurde, da sie aufgrund am gleichen Tag stattfindender Hochschulratssitzungen an anderen Hochschulen ansonsten nicht hätte teilnehmen können.</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 16.06.2020

Seite 9 von 9

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Die nächste Sitzung findet am 24.11.2020 um 16.00 Uhr statt. Herr Huppert drückt die Hoffnung aus, dass diese dann wieder in Präsenz stattfinden kann.</p> <p>Die Abfrage für die Sitzungstermine 2021 ist noch nicht abgeschlossen.</p> <p>Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Herr Huppert bedankt sich für die konstruktive Diskussion schließt die Sitzung um 18.55 Uhr.</p>	

gez. Paul-Werner Huppert
Vorsitzender

gez. Elvi Thelen
Protokollführerin